

# **Extended (Digital) Preservation Planning: Von *Creation* bis *Ingest* – Überlegungen zu digitalen Objektsammlungen im Vorfeld**

26. Tagung des Arbeitskreises Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen  
21.-22. März 2023, Mannheim

---

Sandra Pfistermüller

# Inhalt

---

- Wo gibt es Lücken und wie kann ich diese füllen?
- Ausgangslage Österreich
- Forschungsstand & Fokus
- Modularer Leitfaden
- Von der Lücke... zur Umsetzung
- Fazit
- ...und wo finde ich diesen Leitfaden?

# Ausgangslage

---

- **Archivfähigkeit:** Wie bleiben digitale Objekte vom Zeitpunkt ihrer *Creation* bis zum *Ingest* archivfähig?
- **Datenmanagement:** Welche Forschungsbereiche beschäftigen sich mit digitalem Datenmanagement und bieten Hilfestellungen?
- **Status quo:** Wie sieht der Umgang mit digitalen Objekten aus Dateisammlungen in Österreich aus?
- **Bedarf:** Was wird in der österreichischen Archivlandschaft benötigt?
- **Strategie:** Wie kann eine Strategie zum Umgang mit digitalen Objekten aus Vor-/Nachlässen aussehen?

# Themenbereiche für die Entwicklung des Leitfadens

---

- Vor-/Nachlasswesen
- Personal Digital Archiving
- Forschung zu (unstrukturierten) Dateisammlungen
- Personal Information Management
- Digitale Archivierung
- Andere relevante Themenbereiche aus der Archivwissenschaft
- Expert:inneninterviews (9, 8 kleine & mittlere Archive)
- Bestehende Leitfäden

# Der holistische Denkansatz

---

Anknüpfend an die Informationsmaterialien und Überlegungen von nestor & co.:

## Einstiegsfragen

- Welche Strukturen werden benötigt?
- Wie finden digitale Vor-/Nachlässe unter Einbeziehung der Themenbereiche ihren Weg ins Archiv?

# Ausgangslage Österreich

---

- **Hybrid:** keine rein digitalen Vor-/Nachlässe (meist digitale Beilage)
- **Grundlagen:** meist (noch) keine konkreten Strategien/Erfahrungswerte/Ressourcen (Umbruchphase)
- **Fokus:** Archivgesetze/Archivgut des Trägers
- **später Kontakt** mit Vor-/Nachlasser:innen
- **informationsarme Homepages**  
→ „Offenheit“ & „Transparenz“?

## Was gilt es zu vermeiden?

---



Person stellt einen digitalen Vor-/Nachlass vor der Archivtüre ab und läuft weg...



## Forschungsstand & Fokus

---

- Forschungen zu Themenbereichen ✓
- Implementierung von Onlinere Ressourcen durch (interdisziplinären) Verbund ✓
- Informationsvermittlung durch Multiplikator:innen (diskutiert)
- Was steht zur Verfügung? Wie kann ich es nutzen?
- **Lücke:** holistische Verknüpfung Mensch (Bestandsbildner:in) – Erb:innen – Archiv  
→ PDA, PIM & co. als „Werkzeug“ der Archive
- **Modularer Leitfaden:** Baukastenprinzip als Hilfe zur Selbsthilfe



# Modularer Leitfaden

---

- Offener und ressourcenschonender Zugang
- Wie können Archive Bestandsbildner:innen unterstützen?
- **Module & Ergebnisse:** (Unangenehme) Fakten, Grundsätzliche Überlegungen, Grundlegende Aktivitäten, Übergabe von Dateisammlung an Archiv
- Was benötigen Archive und wie arbeiten sie?
- **Exkurse:** Datei- & Ordnerbenennung, Pfadlänge, Ordneraufbau und -strukturierung, Dokumentation, Umgang mit digitalen Objekten im Alltag, Handhabung von E-Mails
- Auswahlmöglichkeiten: **Minimum-Medium-Optimum**

# Von der Lücke zur Frage über das Thema hin zur Umsetzung...

---

Lücke(n) adressieren



Frage(n) formulieren



Themen identifizieren



Umsetzung

## Offener und ressourcenschonender Zugang

---

- **Lücke(n):** keine Erfahrungswerte/Ressourcen/Strategien, Erstkontakt spät
- **Frage(n):** Wie sieht mein Sammlungsprofil aus? Habe ich es bereits verschriftlicht? Vor-/Nachlässe welcher Personen fallen in mein Sammlungsprofil? Welche Vor-/Nachlässe könnten für künftige Nutzer:innen relevant sein? Wie kann ich mit den fehlenden Ressourcen umgehen? Haben andere Archive Erfahrungswerte und Strategien, die ich nutzen kann? Wie kann meine Strategie aussehen? Ist es bei digitalen Objekten sinnvoll, dass mein Erstkontakt mit potenziellen Vor-/Nachlasserinnen – wie im Analogen üblich – erst zu einem sehr späten Zeitpunkt erfolgt?
- **Themen:** Sammlungsprofil, potenzielle Vor-/Nachlasser:innen, Nutzung bestehender Ressourcen & Strategien, Eigeninitiative

## Von der Lücke... zur Umsetzung

---

- **Offener und ressourcenschonender Zugang zu Informationen**

- Sammlungsprofil auf Homepage

- Selbstcheck

- Verweis auf Onlineressourcen

- **Eigeninitiative:**

- aktiv: Vorüberlegungen, welche Vor-/Nachlässe für künftige Nutzer:innen relevant sind, Ansprache von im Sammlungsprofil liegenden Personen

- passiv: Präsenz (u. a. Homepage, Öffentlichkeitsarbeit)

## Wie können Archive Bestandsbildner:innen unterstützen?

---

- **Lücke(n):** Bestandsbildner:innen adressieren und motivieren
- **Frage(n):** Wie kann man Bestandsbildende motivieren? Wie lässt sich der Mehrwert für beide Seiten vermitteln? Wie wird ihnen klar, dass ihr Vor-/Nachlass einen Wert für zukünftige Nutzer:innen hat? Wo stehen sie und wie kann man sie von ihrem aktuellen Standpunkt abholen? Welche Ängste, Probleme, Sorgen müssen Beachtung finden?
- **Themen:** geringe Ressourcen klug einsetzen

## Von der Lücke... zur Umsetzung

---

- **Wie können Archive Bestandsbildner:innen unterstützen?**

(Und was können sie nicht (einzeln) leisten?)

→ ...natürlich mit einem offenen Zugang zu Informationen

→ ...sowie der Verlinkung bestehender Ressourcen

→ ...da nicht jedes Archiv alle Informationsmaterialien selbst erstellen kann  
(und schon gar nicht auf den jeweiligen Bestandsbildenden abgestimmt)

→ **menschlicher Faktor:** Vorgespräch, Wertschätzung, Bewusstseinsbildung & Appell,  
persönlicher Kontakt

- Archive kümmern sich um den menschlichen Faktor sowie die Informationsverteilung und sind bei Bedarf Ansprechpartner und geben Support

## Modul 1: (Unangenehme) Fakten

---

- **Lücke(n):** Wissen um (unangenehme) Fakten zu digitalen Objekten
- **Frage(n):** Wie kann man Bestandsbildenden vermitteln, dass digitale Objekte fragil sind? Wie kann man die Gefahren bewusst machen? Wie kann man ihre Emotionen ansprechen?
- **Themen:** Bewusstsein über Fragilität und Gefahren, Erfahrungen mit schmerzlichem Datenverlust
- **Umsetzung (Ergebnis):**
  - ✓ Emotionaler Anknüpfungspunkt
  - ✓ Bewusstseinsbildung

## Modul 2: Grundsätzliche Überlegungen

---

- **Lücke(n):** Beginn, Reihenfolge
- **Frage(n):** Welche Überlegungen stehen am Beginn? Worüber sollte man sich Gedanken machen, bevor man sich dem digitalen Datenmanagement widmet? Wie kann die Planung gelingen?
- **Themen:** Ressourcenplanung, Typidentifikation, Ursprung der Objekte, Startzeitpunkt, Erhebung, Bedeutsamkeit der Daten
- **Umsetzung (Ergebnis):** Festlegung einer privaten Policy unter Einbeziehung der erwähnten Bereiche sowie Anlage eines Inventars.



## Modul 3: Grundlegende Aktivitäten

---

- **Lücke(n):** „Überleben“ digitaler Objekte ermöglichen
- **Frage(n):** Welche verschiedenen Aspekte müssen berücksichtigt werden, damit digitale Objekte (bis zum Ingest) „überleben“ können?
- **Themen:** Speichermedien, redundante Speicherung, Synchronisation, Dateiformate, Erhaltungsstrategien
- **(Zusätzlich:** digitale Hinterlassenschaft)
- **Umsetzung:** Informationsmaterialien, je nach Kenntnissen & Ressourcen und ggfs. unter Anleitung, heranziehen (Skalierung) & umsetzen.

## Die Dateisammlung soll an ein Archiv übergeben werden – was nun?

---

- **Lücke(n):** Schritt vom persönlichen Datenmanagement zum Ingest
- **Frage(n):** Welche Überlegungen fallen zum Zeitpunkt der Entscheidung, die Dateisammlung an ein Archiv zu übergeben, zusätzlich an? Was möchte der Bestandsbildende übergeben? Was ist für künftige Nutzer:innen relevant? Werden E-Mails bzw. Social Media Accounts übergeben? Speicherplatzbedarf? Reduktion? Federführung? Urheberrecht?
- **Themen:** Lebenszyklus, Auswahl, Export, Speicherplatz, Federführung & Urheberrecht
- **Umsetzung:** Lebenszyklus – Modul 2 & 3, Auswahl, Export, Speicherplatzbedarf mit Archiv absprechen, Federführung & Urheberrecht: getrennte Lagerung

# Was benötigen Archive und wie arbeiten sie?

---

- **Lücke(n):** Wissen(schaft)svermittlung
- **Frage(n):** Welche Voraussetzungen müssen digitale Objekte (zusätzlich) erfüllen, um ins Archiv kommen zu können? Was benötigen Archive von den digitalen Objekten zusätzlich? Welche Handlungs- und Rechtsgrundlagen haben Archive? Was muss im Übergabevertrag geregelt werden? Welche Aspekte der Archivwissenschaft sind zum Verständnis der „Archivwelt“ zudem wichtig?
- **Themen:** Beschaffenheit, Metaebene, Handlungs- und Rechtsgrundlagen, Wissenschaftsvermittlung
- **Umsetzung:** Archivfähigkeit, Metaebene, Bewusstsein & Verständnis

# Fazit

---

## Jedes Archiv ist anders – jeder Bestandsbildende ist anders!

→ **Keine Einheitslösung** für alle!

→ Hilfe zur Selbsthilfe: niemanden überfordern, nicht zu viel verlangen

- **Leitfaden:** holistische Perspektivenzusammenschau als Grundlage für Archive
- Archivar:innen fungieren als **Guides** bzw. **Moderator:innen**
- **Nutzer:innenfreundlichkeit, Skalierbarkeit, Verständlichkeit**
- **Zusammenarbeit** und persönliche Beziehungen
- **Bewusstseinsbildung:** Gefahren und Möglichkeiten
- Aufbauend auf **bestehende Plattformen und Ressourcen**
- **Multiplikator:innen** zur Informationsvermittlung

## Wo finde ich diesen Leitfaden?

---

### Scrinium 77 (2023)

...und noch ein Hinweis am Schluss:

EU-Projekt "**Dialog City**" – "Citizen Archive Platform" (CAP) zur digitalen Langzeitarchivierung von persönlichen Daten.